

„Zu Hause ist es doch am schönsten“

St. Michael. Unter diesem Motto veranstaltete akzente Salzburg – Regionalstelle Lungau – mit der LJ St. Michael einen Abend für Jugendliche. Im Rahmen der bevorstehenden Bildungswoche (Bericht Seite 8) wurde eine Gesprächsplattform abgehalten. Rund 80 Jugendliche folgten der Einladung. Manfred Aigner (Jugendarbeitskreis) präsentierte Daten und Fakten zu Bevölkerungsentwicklung, Arbeitsmarktsituation, Bildungsentscheidungen sowie Wohnsituation und Einkommensniveaus der Region. Fazit: Die Bevölkerungsentwicklung ist rückläufig. Danach diskutierten junge Experten über Chancen der Jugend im Lungau, Stärken und Schwächen der Region und warum man sich für eine Lehre im Lungau entscheiden sollte. „Jungen Menschen müssen Möglichkeiten geboten

werden, um sie an die Region zu binden“, sagt Studentin Eva-Maria Kremser. Die Interviewpartner sahen eine Chance in der Digitalisierung. Junge Menschen, die sich außerhalb des Lungaus befinden, möchten im Social Media ausreichend Infos über ihre Heimat. „Dennoch ist das Bild in den Köpfen überwiegend positiv gestimmt, vor allem hinsichtlich Lebensqualität, Natur und Wohnkosten“, sagt Christina Walcher (akzente). Als Kritikpunkt wurden die zu hohen Preise und zu langen Fahrzeiten der „Öffis“ Richtung Salzburg erwähnt. Voraussetzung für ein „Dableiben“ sei eine strukturierte Einbindung in das Gemeindegeschehen. Musikalisch umrahmt wurde der Abend durch ein Harmonika-Ensemble der NMMS, den Jugendchor „Voxess“ und „PATZ“ Patrick Prodinger.